

Leitgedanken OFFCUT Aktivitäten

Die Aktivitäten von OFFCUT im Bereich der Vermittlung folgen dem Grundsatz der ästhetischen Bildung. Sinnliche Material-Erfahrungen und kreative Prozesse sind hierbei Quelle von Wissen und Erkenntnis und sollen Menschen jeden Alters oder Herkunft Anregungen geben, die Welt zu entdecken und sie kritisch hinterfragen zu können.

Innerhalb dieses Grundsatzes können verschiedene Formate für diverse Zielgruppen angeboten werden – Workshops für Erwachsene oder Kinder, Inputs für Schulklassen, interaktive Führungen für Jugendliche, Material Jams oder Familiennachmittage.

Die Aktivitäten von OFFCUT im Bereich der Vermittlung beinhalten folgende **Leitgedanken**:

- Wir verstehen **Kreativität** als eine förderbare Lebensgestaltung und Problemlösungskompetenz, die bestimmte Rahmenbedingungen braucht, um sich zu entfalten.
- Wir fördern **Prozesse**, die Ergebnisoffenheit, Expressionsfreiheit und individuelle Experimentierfreudigkeit anstreben. Dabei begrüßen wir die Vielfalt an Ausgestaltungsmöglichkeit des Prozesses, der Methode und der Kunstform.
- Die **Resultate kreativer Prozesse** müssen keinen vorgefertigten Ergebnissen oder Erwartungen entsprechen oder normierte Darstellungs- und Ausdrucksformen reproduzieren. Dies verlangt Flexibilität, Offenheit, Humor und Bereitschaft, Dinge anders anzugehen und fördert die Fähigkeit, Ansätze neu zu denken und dies in Taten umzusetzen.
- Durch **ästhetische Bildung** stärken wir die eigenen kreativen Fähigkeiten und fördern die aktive Mitgestaltung als Teil der Gesellschaft und Umwelt. Die Bildungsangebote sollen bei unterschiedlichen Zielgruppen die Lust auf Neues wecken, ungewohnte Wahrnehmungs- und Handlungsweisen eröffnen und Freiraum bieten, um gemeinsam mit- und voneinander zu lernen.

Konkret setzen wir diese Leitgedanken um durch:

- **Impulse** für kreative Prozesse durch den Zugang zu inspirierendem Material
- **Kreative Auseinandersetzung** mit vielfältigem Material in altersgerechten Aktivitäten
- **Inspiration** durch Weitergeben und Austausch von Materialwissen sowie Verarbeitungstechniken
- **Sensibilisierung** für einen nachhaltigen Lebensstil und Stärkung des Bewusstseins für Abfallthematik und Kreislaufdenken

Zusammengefasst ermöglichen wir Kreativitätsförderung durch ästhetische Bildung indem wir:

- Auf kreative Prozesse statt Produkte fokussieren
- Räumliche, zeitliche und strukturelle Freiräume für ästhetische Erfahrungen schaffen
- Vielfältige Impulse für Experimente mit Material ermöglichen und mittels geeigneten Methoden unterstützend begleiten
- In Ko-Konstruktion lustvoll neue Ideen entwickeln, mitexperimentieren, mitstaunen und uns über Entstandenes mitfreuen

Quellen:

Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz & Hochschule der Künste Bern HKB [Hrsg.], Schweizerische UNESCO-Kommission (2017): Fokuspublikation Ästhetische Bildung & kulturelle Teilhabe – von Anfang an! Aspekte und Bausteine einer gelingenden Kreativförderung ab der Frühen Kindheit: Impulse zum transdisziplinären Dialog. Eine thematische Vertiefung des Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Bern.

Duncker, Ludwig (2018): Wege zur ästhetischen Bildung – Anthroposophische Grundlegung und schulpädagogische Orientierungen. München: kopaed.